

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	beckm
NO_DOC_EXT:	2018-032709
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	j.praxenthaler@pv-muenchen.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
Münsing
82541
Deutschland
Kontaktstelle(n): Stephan Lanzinger
Telefon: +49 8177-930120
E-Mail: Lanzinger@muensing.de
Fax: +49 8177-9301720
NUTS-Code: DE216

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.muensing.de

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: http://www.pv-muenchen.de/aktuelles/wettbewerbe_vgv/wettbewerbmuensing

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Arnulfstraße 60

München

80335

Deutschland

Kontaktstelle(n): Judith Praxenthaler

Telefon: +49 089-539802-70

E-Mail: j.praxenthaler@pv-muenchen.de

Fax: +49 089-5328389

NUTS-Code: DE212

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.pv-muenchen.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau Bürgerzentrum Neuer Pallauhof, Gemeinde Münsing

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71200000

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71400000

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das 6.715 m² große Wettbewerbsgebiet liegt in der Ortsmitte von Münsing zwischen dem Pfarrgrundstück und dem Gemeindegrundstück mit Feuerwehr, bisherigem Gemeindesaal, bisherigem Rathaus und der Grundschule. Unmittelbar nördlich befindet sich die deutlich höher gelegene Kirche. Die Gemeinde hat das Grundstück mit dem alten Pallaufhof vor zehn Jahren erworben. Der Wettbewerb wird nun durchgeführt, um unterschiedliche Vorentwürfe für den Neubau eines Bürgerzentrums (Rathaus mit Bürgersaal) mit einer Nutzfläche von ca. 1.650 m² zu bekommen (Realisierungsteil). Der Wettbewerbsbeitrag soll auf diese zentrale Lage und die benachbarten öffentlichen bzw. kirchlichen Nutzungen sensibel und überzeugend reagieren.

..

Als weitere Wettbewerbsaufgaben (Ideenteil, derzeit keine Realisierung) sollen im Süden des Wettbewerbsgebiets Vorschläge für die Situierung eines zusätzlichen Gebäudes gemacht werden und im Norden des Wettbewerbsgebiets Vorschläge für die Aufwertung des Straßenraums sowie die Verbesserung der Querungsmöglichkeiten.

..

Der Auslober geht von einer Gesamtinvestitionssumme (Realisierungsteil) von acht bis zehn Millionen Euro aus.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Mindestvoraussetzungen für die Zulassung zum Auswahlverfahren:

Fristgerechter Eingang des Bewerbungsbogens mit allen Angaben, Erklärungen und Unterschriften. Link zum Bewerbungsbogen: : http://www.pv-muenchen.de/aktuelles/wettbewerbe_vgv/wettbewerbmuensing

Vorlage einer Referenz über ein Projekt vergleichbarer Komplexität (HZ IV oder höher)

..

Kriterien für die Auswahl:

Höhe des Investitionsvolumens beim Referenzprojekt (Wichtung 35%, max. Punktzahl bei > 5,0 Mio € brutto für KG 200 bis 700)

Erbringung der LP 2 bis 8 beim Referenzprojekt (Wichtung 30 %, max. Punktzahl, wenn LP 2 bis 8 alle erbracht wurden)

Zeitpunkt des Abschlusses von LP 8 beim Referenzprojekt (Wichtung 35 %, max. Punktzahl, wenn LP 8 nach dem 01.01.2008 abgeschlossen wurde)

..

Als Referenzen werden auch Projekte anerkannt, die Bewerber in einem anderen Büro erbracht haben, vorausgesetzt der dortige Büroinhaber bestätigt schriftlich eine wesentliche inhaltliche Mitarbeit des Bewerbers an diesem Projekt. Die schriftliche Bestätigung ist der Referenz beizulegen.

..

Reicht ein Bewerber mehrere Referenzen ein, muss er angeben, welche Referenz gewertet werden soll. Erfolgt diese Angabe nicht, wird die Referenz gewertet, die im Anlagenverzeichnis als erste aufgeführt ist.

..

Bei der Auswahl wird eine Rangfolge unter den zugelassenen Teilnehmern ermittelt. Ergibt die Bewertung keine hinreichende Differenzierung, erfolgt die Entscheidung per Los. Ist eine Auslosung erforderlich, erfolgt diese unter Aufsicht einer vom Auslober unabhängigen Person.

..

Zur Erfüllung der Anforderungen an den Berufsstand (siehe III.2.1) sind Bewerbergemeinschaften zulässig und gewünscht. Bei Bewerbergemeinschaften müssen sich alle Mitglieder zu einer gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten und einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Bewerbergemeinschaften füllen einen gemeinsamen Bewerbungsbogen aus.

Der Landschaftsarchitekt ist spätestens bis zum Rückfragenkolloquium zu benennen. Hierfür ist der vollständig ausgefüllte Nachweisbogen für Landschaftsarchitekten, der als Anlage an den Bewerbungsbogen angefügt ist, bis zum 03.05.2018 per email oder Post an die Verfahrensbetreuung zu schicken.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung ArchitektIn zu führen. Ist in den jeweiligen Herkunftsstaaten die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55 EU (Berufsanerkennungsrichtlinie) gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsmäßigem Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person oder der bzw. die Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein.

..

Alle Bewerber haben ihre Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen und im Bewerbungsbogen darzulegen. Jeder Bewerber/ jede Bewerbergemeinschaft darf nur eine Wettbewerbsarbeit einreichen. Mehrfachbewerbungen haben den Ausschluss zur Folge. Teilnahmehindernisse sind in § 4 (2) RPW 2013 beschrieben.

Der Zulassungsbereich umfasst die EWR-Mitgliedsstaaten und die Staaten des WTO-Beschaffungsübereinkommens GPA). Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja
Beruf angeben: Architekt, Landschaftsarchitekt

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen
Mindestzahl: 15
Höchstzahl: 20

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

Bohn Architekten, München
Florian Nagler Architekten, München
Goergens + Miklautz Architekten, München

Architekten Hermann Kaufmann ZT, Schwarzach, AT
Architekt M. Fels in HP Ingenieure, Münsing
Kottermair Rebholz Architekten, Murnau

IV.1.9) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Die Beurteilung der Leistungen erfolgt anhand der folgenden Kriterien (die Reihenfolge stellt keine Rangordnung dar). Eine einstimmige Ergänzung erfolgt durch das Preisgericht:

..

- Einbindung in die Umgebung
- Erfüllung des Raumprogramms
- Gestaltung und Identifikation
- Funktionalität und Erschließung
- Barrierefreiheit insbesondere auch im Freiraum
- Wirtschaftlichkeit
- Robustheit und Flexibilität
- Energieeffizienz

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 03/04/2018

Ortszeit: 13:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 09/04/2018

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Der Auslober stellt eine Wettbewerbssumme von 55.000 € netto zur Verfügung. Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:

..

1. Preis 22.000 €
2. Preis 13.750 €
3. Preis 8.250 €

Für Anerkennungen werden insgesamt 11.000 € zur Verfügung gestellt.

..

Sofern die mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichneten Teilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird diese zusätzlich vergütet.

Das Preisgericht kann bei einstimmigem Beschluss eine andere Aufteilung der Preissumme vornehmen

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

Es werden keine Bearbeitungshonorare gezahlt.

IV.3.3) **Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Franz Balda, Architekt, Fürstenfeldbruck
 Maxi Boetsch, Architektin, Regierung von Oberbayern
 Michael Deppisch, Architekt, Freising
 Andreas Hainz, Architekt, Kreisbaumeister Bad Tölz
 Martin Rebmann, Landschaftsarchitekt, München
 Stefanie Seeholzer, Architektin, München
 Eva Fischer, Landschaftsarchitektin, München (Stellvertreterin)
 Jakob Oberpriller, Architekt, Hörmannsdorf (Stellvertreter)
 Thomas Pfeiffer, Architekt, München (Stellvertreter)
 Michael Grasl, 1. Bürgermeister Gemeinde Münsing
 Ernst Ramerth, Gemeinderat
 Regina Reitenhardt, Gemeinderätin
 Ursula Scriba, Gemeinderätin
 Thomas Schurz, Gemeinderat
 Susanne Huber, Gemeinderätin (Stellvertreterin)
 Josef Strobl, 2. Bürgermeister Gemeinde Münsing (Stellvertreter)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Bewerbung ist mit dem Kennwort „Wettbewerb Bürgerzentrum Neuer Pallaufhof“ ausschließlich über den Postweg oder direkt bei der Wettbewerbsbetreuung einzureichen. Bewerbungsunterlagen, die nach dem Ende der Bewerbungsfrist bei der Wettbewerbsbetreuung eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden (Submissionstermin). Der vorgegebene Bewerbungsbogen ist zwingend zu verwenden. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt.

..

Termine Wettbewerb:

13.04.2018 Ausgabe der Unterlagen
 03.05.2018, 13.00 bis 15.00 Uhr, Rückfragenkolloquium
 29.06.2018, 13.00 Uhr, Abgabe Wettbewerbsarbeit
 06.07.2018, 13.00 Uhr, Abgabe Modell
 02.08.2018 Preisgerichtssitzung

..

Zuschlagskriterien:

Ergebnis des Wettbewerbs Wichtung 40 %. Qualifikation Projektleitung / Qualifikation Bauleitung Wichtung jeweils 17,5 %. Methode Kostencontrolling / Methode Terminsicherung Wichtung jeweils 7,5 %. Honorar Wichtung 10 %.

..

Vor Beginn der Auftragsverhandlungen müssen die PreisträgerInnen ihre Eignung für die Ausführung der Planungsaufgabe nachweisen. Dabei sind folgende Eignungskriterien zu erfüllen:

- Nachweis zur Befähigung der Berufsausübung für ArchitektIn und LandschaftsarchitektIn
- Gemittelter Mindestumsatz ArchitektIn pro Jahr im Zeitraum 2015 bis 2017: 250.000 €
- Gemittelte Mindestbeschäftigtenzahl ArchitektIn pro Jahr im Zeitraum 2015 bis 2017: 4 technische Beschäftigte inkl. Büroinhaber/Gesellschafter

- Nachweis über eine Berufshaftpflicht über mindestens 3,0 Mio € für Personenschäden und 1,0 Mio € für sonstige Schäden, mindestens zweifache Deckungssumme pro Jahr. Der Nachweis ist jeweils von ArchitektIn und LandschaftsarchitektIn zu erbringen.

Es besteht die Möglichkeit, im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Büros in Anspruch zu nehmen, wenn nachgewiesen wird, dass die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen. Im Fall dieser Eignungslleihe gemäß § 47 VgV werden die zusätzlichen Kapazitäten zu den Umsatz- und Beschäftigtenzahlen hinzuaddiert. Bedient sich ein Bieter der Eignungslleihe, sind zu den Auftragsverhandlungen für den Nachunternehmer die Erklärung nach §§ 123 und 124 GWB über das Nichtzutreffen möglicher Ausschlussgründe sowie die Verpflichtungserklärung nach § 36 Abs. 1 VgV vorzulegen. Außerdem ist eine Erklärung über die gemeinsame Haftung von Bieter und Nachunternehmer für die Auftragsausführung gemäß § 47 Abs. 3 VgV vorzulegen.

..

Der Auslober wird bei Weiterführung der Planungen nach der Durchführung der Auftragsverhandlungen einem der Preisträger die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen Planungsleistungen gemäß HOAI 2013 Teil 3. Objektplanung, § 34 Leistungsbild Gebäude und § 39 Leistungsbild Freianlagen für die Leistungsphasen 2 bis 9 übertragen. Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung vor. Ein Anspruch auf eine Beauftragung besteht nicht.

Im Falle einer weiteren Beauftragung werden die durch den Wettbewerb bereits erbrachten Leistungen der Wettbewerbsteilnehmer bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Die Wettbewerbsteilnehmer verpflichten sich im Falle einer weiteren Beauftragung durch den Auslober, die weitere Beauftragung zu übernehmen und durchzuführen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

München

80534

Deutschland

Telefon: +49 8921762411

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@regob.bayern.de

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auf die Rügepflicht gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen;

insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB: Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Gemeinde Münsing

Weipertshausener Str. 5

Münsing

82541

Deutschland

Telefon: +49 8177-930120

E-Mail: Lanzinger@muensing.de

Fax: +49 8177-9301720

Internet-Adresse: www.muensing.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
28/02/2018